

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/028(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 26.04.2007	Altes Rathaus, Hansesaal, Alter Markt 6, Magdeburg	18:30Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Anträge
 - 4.1 Messe- und Kongresszentrum
Vorlage: A0016/07
 - 4.1.1 Messe- und Kongresszentrum
Vorlage: S0057/07

- 4.1.2 Messe- und Kongresszentrum
Vorlage: A0016/07/1
- 4.2 Veräußerung von Anteilen an die Weihnachtsmarkt GmbH
Vorlage: A0004/07/1
- 4.3 Planungsvereinbarung zum Projekt Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Magdeburg Der Antrag soll ohne Stellungnahme der Verwaltung mit der DS 0149/07 beraten werden.
Vorlage: A0052/07
- 5 Informationen
- 5.1 Sachstand Wirtschaftsförderung
Vorlage: I0095/07
- 6 Verschiedenes u. a. Festlegung der inhaltlichen Ausrichtung des Workshops Magdeburg Modellstadt erneuerbarer Energien
Grundlage Ideensammlung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadträtin Dagmar Huhn

Stadtrat Carsten Klein

Stadtrat Frank Schuster

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Heinz - Joachim Kapischke

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Frau Bartels

Herr Thorsten Gebhardt

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Frau Scheerenberg

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses. Aufgrund der im Vorfeld stattfindenden Stadtratsitzung konnte die Sitzung des RWB-Ausschusses erst 30 Minuten später beginnen.

Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 6 stimmberechtigte Stadträte, 2 beratende Stadträte und 3 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig gewesen.

Ein Ausschussmitglied kam etwas später zur Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es den Hinweis, dass unter dem Punkt 4.1 noch der Punkt 4.1.2 ergänzt wird und der Antrag 0016/07/1 mit auf die Tagesordnung genommen wird.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellte fest, dass es keine weiteren Hinweise gibt.

Die so geänderte Tagesordnung wurde bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Es gab keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 29.03.2007.

Ja: 2 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.03.2007 wird bestätigt.

4. Anträge

4.1. Messe- und Kongresszentrum
Vorlage: A0016/07

Herr Dr. Puchta machte Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme und zu den Anträgen. Es wurde den Ausschussmitgliedern empfohlen, den Anträgen zu zustimmen. Der Antrag 0016/07/1 stellt eine vernünftige Präzisierung des Ursprungsantrages dar und sollte deshalb auch empfohlen werden.

Von den Ausschussmitgliedern gab es keinen weiteren Diskussionsbedarf zu den Anträgen und der Stellungnahme, es wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0016/07 wird empfohlen.

4.1.1. Messe- und Kongresszentrum
Vorlage: S0057/07

4.1.2. Messe- und Kongresszentrum
Vorlage: A0016/07/1

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 4.1 mit behandelt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0016/07/1 wird empfohlen.

4.2. Veräußerung von Anteilen an die Weihnachtsmarkt GmbH
Vorlage: A0004/07/1

Herr Stadtrat Dr. Zimmer merkte zu diesem Tagesordnungspunkt an, dass es sich bei dem Antrag um eine Vertagung aus der letzten Sitzung handelt. Das Thema Weihnachtsmarkt wurde auf der letzten Sitzung umfangreich diskutiert. Man hatte sich verständigt, den interfraktionellen Antrag in den einzelnen Fraktionen bis zur heutigen Sitzung abzustimmen und heute ein Votum zu finden.

Herr Stadtrat Czogalla gab trotz der im Vorfeld breit geführten Diskussion ein grundsätzliches Statement ab. Die bisherige Form der Weihnachtsmarkt GmbH soll beibehalten werden. Sie hat gute Arbeit gemacht und ist in der jetzigen Form auch zukünftig als ausgleichende Rolle wichtig für das Gelingen des Weihnachtsmarktes. Er kann dem Antrag nicht zustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es aufgrund der bereits geführten Diskussion nicht.

Ja: 3 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0004/07/1 wird empfohlen.

- 4.3. Planungsvereinbarung zum Projekt Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Magdeburg Der Antrag soll ohne Stellungnahme der Verwaltung mit der DS 0149/07 beraten werden.
Vorlage: A0052/07
-

Herr Stadtrat Dr. Zimmer erinnerte in der Einführung zu diesem Tagesordnungspunkt daran, dass zu dem Thema bereits im Vorfeld umfangreiche Diskussionen stattfanden, z. B. im Bauausschuss oder ein Bürgerforum der Bündnis 90/ Die Grünen.

Herr Stadtrat Czogalla machte deutlich, dass er persönlich gegen den Antrag ist. Nach seiner Meinung sollte der vorhandene Grundsatzbeschluss zum Tunnel weiterverfolgt werden. Dem Ausbau einer der wichtigsten Verkehrsachsen der Stadt kann man sich nicht verschließen.

Herr Dr. Puchta berichtete von einer IHK Veranstaltung vom Tag zuvor, wo die IHK sich deutlich für eine Tunnellösung bekannte.

Herr Stadtrat Schuster berichtete aus dem Bauausschuss, dort wurde der Antrag abgelehnt. Eine breite Diskussion ist geführt worden, wir sollten auch hier zu einer Entscheidung kommen.

Herr Stadtrat Westphal erklärte, dass er den Antrag unterstützt. Man muss zwischen der Planungsvereinbarung und der Drucksache zum Tunnelbau unterscheiden. Der Planungsvereinbarung zwischen DB und Stadt ist zuzustimmen. Das Votum der IHK verwundert, denn die Einzelhändler werden die ersten sein die sich beschweren, vor allem das City Carre wird Nachteile bekommen.

Herr Gebhardt vom Tiefbauamt erinnerte daran, dass der Maßnahmenträger die DB ist und 2010 die Brücken in jedem Fall baulich erneuert werden müssen. Die Stadt muss in jedem Fall mitziehen, die Tunnellösung ist dabei die bessere Variante für die Stadt. Neben der IHK haben auch ausdrücklich Pro M und die IG Innenstadt der Tunnellösung zugestimmt.

Herr Stadtrat Brüning sieht vor dem Hintergrund Haushaltskonsultierung, seine Bedenken für eine Tunnellösung. Die Stadt ist jedoch so oder so bei der Baumaßnahme mit im Boot.

Herr Gebhardt informiert, dass Fördermittel für die Maßnahmen angemeldet sind und das Land der Sache aufgeschlossen ist, so dass von einer Förderung auszugehen ist.

Herr Stadtrat Westphal erinnerte daran, dass viele Probleme noch nicht geklärt sind bei einer Tunnellösung Stichwort Kölner Platz, Zufahrt City Carre usw.

Herr Stadtrat Schuster stellte fest, dass hier nicht die Arbeit des Bauausschusses gemacht werden sollte. Sollte zu einem Votum kommen.

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 1 Nein: 4 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0052/07 wird nicht empfohlen.

5. Informationen

5.1. Sachstand Wirtschaftsförderung Vorlage: I0095/07

Herr Dr. Puchta ging nur kurz auf die vorliegende Information ein und stand dann für Nachfragen und Rückfragen zur Verfügung.

Von Herrn Kraatz gab es nur eine kurze Nachfrage zum Thema DSL Versorgung und Bereichen in der Stadt Magdeburg, wo es hierzu noch Probleme gibt, z. B. Hafenbereich.

Die Information 0095/07 wurde zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes u. a. Festlegung der inhaltlichen Ausrichtung des Workshops Magdeburg Modellstadt erneuerbarer Energien Grundlage Ideensammlung

Herr Haseler informierte, dass das für die Mittelbereitstellung zuständige Amt 13 schriftlich um die Bereitstellung ersucht wurde. Durch das Amt 13 wurde folgendes mitgeteilt, zur geplanten Busfahrt in die Gewerbegebiete der Stadt, dass durch die verhängte Haushaltssperre, dem Wunsch nach einer Busfahrt nicht entsprochen werden kann.

Es dürfen nur Ausgaben geleistet werden, die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Ein solcher Sonderfall liegt nicht vor. Die finanziellen Mittel für die Anmietung eines Busses sind z.Zt. nicht vorhanden.

Bei den Ausschussmitgliedern bestand Einigkeit, dass die Busfahrt in jedem Fall noch stattfinden sollte, wenn auch zu einem späteren Termin. Das Dezernat III sollte notwendigerweise finanzielle Mittel für eine solche Fahrt einstellen oder über Firmen (KGE) ermöglichen.

Durch Herrn Dr. Puchta wurde angeboten, dass wenn der Termin unaufschiebbar ist, er versuchen wird, trotz angespannter Haushaltslage des Dezernates III, eine Lösung zu finden.

Im Weiteren machte Herr Dr. Puchta darauf aufmerksam, dass der Tagesordnung eine Einladung der Stadt Harbin (China) beilag, wo Unternehmen die Möglichkeit erhalten, an der im Sommer stattfindenden Messe in Harbin teilzunehmen. Die Frage ist, gibt es von Seiten der Ausschussmitglieder Hinweise, welche Unternehmen für eine solche Einladung in Frage kommen. Diese Hinweise würde das Dezernat III gerne aufgreifen.

Herr Stadtrat Westphal stellt heraus, dass die Stadt Magdeburg einige wichtige Wirtschaftsbereiche hat, die für China sehr interessant sind, z. B. Windenergie, Biodiesel usw. Die Messe sollte genutzt werden, in China neugierig zu machen auf den Standort Magdeburg.

Herr Stadtrat Czogalla warnt vor allzu viel Euphorie, die Entscheidung liegt letztlich bei den Firmen, gerade China ist kein unproblematisches Land für deutsche Unternehmen, Stichwort Kopierschutz.

Herr Stadtrat Stage gibt die Anregung, in der Sache auch einmal auf Fachhochschule und Uni zuzugehen.

Herr Stadtrat Klein findet es gut, dass solche Kontakte bestehen, sieht es aber auch mehr als ein symbolisches Angebot. Durch die große Entfernung ist es natürlich schwer Kontakt mit möglichen Partnern langfristig zu halten. Als interessante Unternehmen für eine solche Messe sieht er große Firmen aus der Baubranche, da dieses besonders in China boomt, z. B. Nordlam, auch innerhalb des Clusters Maschinenbau sollte ein Vertreter gewonnen werden. Als Tipp könnte auch die IHK in Köln angesprochen werden, die als Schwerpunkt IHK für China in Deutschland gilt.

Im Weiteren ging es um das Thema Workshop erneuerbarer Energien.

Herr Dr. Puchta berichtete zur derzeitigen Situation und zum Stand, was bereits schon alles durchgeführt wurde.

Es geht jetzt darum zu sagen wie der Workshop inhaltlich auszugestalten ist.

Herr Kraatz machte den Vorschlag Herrn Prof. Beyer von der Fachhochschule Magdeburg mit für einen Workshop einzuladen bzw. mit einzubinden. Er ist Professor für „Regenerative Energien“.

Herr Stadtrat Westphal sagte zur Terminstellung, dass der Workshop am besten an einem Sonnabend stattfinden sollte. An einem Tag in der Woche wird man nicht ausreichend Leute zusammenbekommen. Der Ausschuss sollte die Ziele des Workshops vorgeben.

Herr Dr. Puchta machte den Vorschlag, Herrn Prof. Horten von der Uni Magdeburg anzusprechen, dieser hat sich auf die Ausrichtung von Workshops spezialisiert und könnte diesen organisieren, ohne vorher zu große Vorgaben zu machen.

Diesem Vorschlag folgten alle Ausschussmitglieder.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in